

***„Abgereist, ohne Angabe der Adresse“, Heinz Wewer. Neuerscheinung Hentrich&Hentrich Verlag.***

Jänner 1943. Es ist das Wort, zugesandt auf Postkarten und Briefen oder zugesteckt im schnellen Treffen an Straßenecken, welches jetzt noch erhoffte Verbindung sein und Trost und Kraft geben möge – „...*ich möchte dieser Karte Flügel geben, um Euch über unser Ergehen zu beruhigen...*“. So schreibt Carl Jamris aus Lille an Erna Bud in Berlin. Die Karte wird nie ankommen. Und es ist über den Verbleib von Carl Jamris nichts bekannt. Als die Karte an Erna Bud, eine Jüdin, in Berlin einlangt, ist sie bereits in der grausamen Hand von Terror, Deportation und Mord des gnadenlosen Regimes. Am 29. Jänner 1943 wird sie zusammen mit 999 Juden vom Güterbahnhof-Moabit nach Auschwitz-Birkenau gebracht. Danach gibt es keine Spur mehr von ihr. Die Postkarte bleibt ein letztes Zeugnis, ein Totenblatt, das den menschenverachtenden Zynismus der Bürokratie eines Terrorregimes widerspiegelt. Der Vermerk darauf lautet - „*Abgereist ohne Angabe der Adresse*“.

Der Berliner Hentrich&Hentrich Verlag legt nun eine erschütternde wie außergewöhnliche Darstellung der Alltagsgeschichte in den Jahren der Etablierung und des Vollzuges nationalsozialistischen Terrors im Spiegel postalischer Kommunikation (Postkarten, Briefumschläge/-inhalte, Paketkarten, Zahlkarten, Telegramme, Quittungen, weiteres) vor, die in dieser Form einzigartig ist. Dem Autor des vorliegenden Bandes, dem Historiker und Jurist Heinz Wewer, der in vielen Bereichen der Kultur- und Bildungsverwaltung wie auch der Restitution tätig war, gelingt dabei eine Verbindung anschaulicher Präsentation von bürokratischer Text- wie propagandistischer Bildsprache und persönlicher letzter Ansprache mit umfassender historischer Analyse, die eindrückliche Zugänge zu Vorgeschichte wie Vollzug der Schoah ermöglicht.

Ein Buch, das in einzigartiger Fülle letzter biographischer postalischer Zeugen anklagt und mahnt wie beeindruckend über historische Entwicklungen und Positionen der Institutionen der Zeit kritisch informiert.

***Heinz Wewer, Abgereist, ohne Angabe der Adresse. Postalische Zeugnisse zu Verfolgung und Terror im Nationalsozialismus. Hentrich&Hentrich Verlag.***

Walter Pobaschnig, Wien 12\_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

